
Jugendfreundlichster Schachverein Österreichs 2006

2. Platz Schachverein Landeck (Tirol)

Nachdem im ersten Bericht das Siegerprojekt aus Oberösterreich vorgestellt wurde, folgen nun der zweite und der dritte Platz des Projekts.

Nur knapp hinter dem JSV Union Mühlviertel belegte der

Schachverein Landeck aus Tirol den 2. Platz.

Karin Schnegg und ihr Team halten die Jugendlichen auf Trab. Sie brachten es im Jahr 2006 auf unglaubliche 1100 elogewertete Partien. Neben der Meisterschaft spielt in Tirol die Jugendralley eine wichtige Rolle. Mehrmals im Jahr trägt ein anderer Verein ein großes elogewertetes Jugendturnier aus. Gute Platzierungen sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Landesmeisterschaft.

Jährlich wird auch in Landeck ein Turnier der Rallye veranstaltet. Über 70 Teilnehmer plus Begleitpersonen müssen dabei gepflegt werden. Für jedes Kind gibt es einen Preis.

33 Jugendliche sind in Landeck gemeldet. 12 davon sind Mädchen. Neben dem SC Raika Sieghartskirchen (NÖ) hat Landeck damit den größten Mädchenanteil.

Besonders erfolgreich ist Anna-Lena Schnegg, die 2006 Jugendstaatsmeisterin U8 wurde. In diesem Bewerb spielen Mädchen und Burschen gemeinsam!

Ein Team aus Landeck nahm auch am mehrtägigen Mädchenturnier am Bodensee teil. Aber auch ihre Brüder, die Geschwister Dalnodar und Jasmin Zangerle zählen in ihrer Altersgruppe zu den besten SpielerInnen Österreichs.

Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Zusammenarbeit mit Schulen. An der Volksschule Landeck leitet Karin Schnegg selbst Schachkurse und begeistert die Kinder für unseren Sport.

Das BRG Landeck gewann außerdem 2006 das Bundesfinale im Schulschach in der Unterstufe. Angeführt von Martin und Daniel Schnegg gelang ein Rekordvorsprung von 8 Punkten.

3. Platz Dornbirn (Vorarlberg)

Der dritte Platz ging nach Dornbirn in Vorarlberg. Über 40 Kinder werden wöchentlich im Verein in 3 Gruppen trainiert. Dabei kann der Club auf mehrere erfahrene Trainer wie Julia Novkovic, Milan Novkovic und Heinz Grabher zurückgreifen.

Das intensive Jugendtraining – in Vorarlberg besonders gefördert – brachte dem „Ländle“ 2006 sogar einen Sieg in der Bundesländer-Mannschaftsmeisterschaft (10 Jugendliche pro Bundesland).

Neben der Jugendarbeit im Verein wird intensiv mit Schulen kooperiert. Auch hier bleibt der Erfolg nicht aus. Die Gymnasiasten aus Dornbirn gewannen 2006 das Schulschach-Bundesfinale in der Oberstufe.

Daneben gibt es Schachkurse im Rahmen der Begabtenförderung.

Auch die Gemeinde würdigt den großen Einsatz. Jährlich werden Jugendliche des Vereins bei der Sportlerwahl ausgezeichnet.

Die Dornbirner sind reichlich unterwegs. Gemeinsame Fahrten zu Turniere in Liechtenstein, der Schweiz und Italien stehen auf dem Programm – aber auch das Traditionsturnier in Oberwart. Weiters nehmen viele Jugendliche an Sommer-Trainingslager teil. Topp-Platzierungen bei den Jugend-Staatsmeisterschaften gab es durch Michaela Kessler, Luca Kessler und Enno Proyer.

(Bericht: Harald Schneider-Zinner)